

Kinderärzte wollen keine Atteste mehr ausstellen, Ferienverlängerung

Beitrag von „CDL“ vom 6. Juni 2023 15:56

Zitat von dasHiggs

Sowas kann auch nur von KuK kommen die nicht wissen, was mittlerweile an einigen BKs abgeht. Ich muss regelmäßig Nach-Nach-Nachklausuren erstellen, da einige SuS wirklich die Dreistigkeit besitzen, so häufig zu schwänzen und für jedes Mal ein Attest abgeben (natürlich immer nur für einen Tag gültig und auch immer von anderen Ärzten).

Vielleicht solltest du dir noch einmal den Beitrag durchlesen und kritisch durchdenken, auf den ich reagiert habe, ehe du mir einen falschen Stempel verpasst. Platty hat dafür plädiert SuS, die zweimal fehlen bei Klausuren eine 6 verpassen zu dürfen, egal warum diese auch fehlen mögen. Das umfasst gerade nicht nur irgendwelche Schwänzer, sondern eben auch all diejenigen, die infolge chronischer Erkrankungen immer wieder unverschuldet fehlen. Von den schulrechtlichen Normen, die damit gepflegt gesprengt werden ganz abgesehen ist das schlicht und ergreifend moralisch unterste Kanone.

Ich muss auch nicht an irgendeinem BK unterrichten, um zu wissen, dass es natürlich SuS gibt, die quasi ein Dauerabo auf Fehlen während der Leistungsmessung haben und grinsend Atteste anbringen für nicht existierende Krankheiten, solche Kandidatinnen und Kandidaten habe ich selbst an der Schule. Diese dürfen aber einerseits nicht der Maßstab sein, anhand dessen tatsächlich erkrankte SuS sich messen und abstrafen lassen müssen und sind andererseits kein Grund derart zu übertreiben. Zumindest in meinem Bundesland gibt es abgesehen von der Attestpflicht nämlich ein paar andere schulrechtliche Optionen, die wir bei derartigem Verhalten dann durchaus konzertiert als gesammelte Lehrkräfte einer Klasse nutzen.

Das fängt damit an, dass wir einen Ermessensspielraum haben, wer überhaupt nachschreiben darf. Wer also ständig so eine Nummer durchzieht, bekommt keine Chance seine bestehende Note noch irgendwann aufzubessern, weil es eben keinen weiteren Nachschreibetermin gibt über Termin Nr.1 hinaus. Darüber hinaus schnappen wir uns derartige Leute sobald sie dann wieder in der Schule sind und lassen sie im Zweifelsfall sofort in der nächsten Stunde ohne bereits bestehende KA nachschreiben, da für Nachschreibearbeiten das Doppelarbeitsverbot nicht gilt. Das wird dann einmalig angekündigt und ab dann gnadenlos durchgezogen. Damit erübrigen sich dann manche Ärgernisse über ständige Nachschreibetermine von selbst. Schließlich gibt es immer die Option bei uns, dass wir über die letzten beiden Unterrichtsstunden einen unangekündigten Test schreiben dürfen. Gerade bei Leuten, die meinen angekündigte Leistungsmessung sprengen zu dürfen hilft das, dennoch schnell eine

schriftliche Note zu bekommen. Wer vermeiden möchte, dass die gesamte Klasse unter einzelnen Schwänzern zu leiden hat macht eine benotete Abfrage.

Welche schulrechtlich zulässigen und moralisch vertretbaren Lösungsansätze gibt es denn bei dir im Bundesland, die du gemeinsam mit KuK durchsetzen könntest?